

ZWEI RABEN:
Literatur in Oberhessen e.V.



Literaturhaus unterwegs

Der Verein lädt zu einer ästhetischen Reise durch Oberhessen und seine Landschaft ein. Literatur, Begegnung und Gespräch finden **an verschiedenen kulturhistorischen Orten** statt.

Rabenbetrachtungen

Texte, die in der Autorenresidenz Goßfelden entstehen, werden in den **„Rabenbetrachtungen I, II, III – Notizen aus dem Ubbelohde-Haus“** im Wunderhorn Verlag, Heidelberg veröffentlicht.



ZWEI RABEN:
Literatur in Oberhessen e.V.



Hölderlinstr. 9, 35039 Marburg
zweiraben@literaturinOberhessen.de
www.literaturinOberhessen.de

Wir freuen uns über Spenden

IBAN: DE10 5335 0000 0015 0440 04
BIC: HELADEF1MAR

gefördert von:



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**



ZWEI RABEN:
Literatur in Oberhessen e.V.



Lesung und Gespräch

am 28.05. um 19 Uhr
liest Andreas Schäfer

(Zwei Raben Stipendiat 2024)

aus seinem in der Autorenresidenz
entstandenen Roman „Letzter Akt“

(DuMont Verlag 2026)

und aus den „Rabenbetrachtungen III –
Notizen aus dem Ubbelohde Haus“

(Hrsg. Von Gabriela Ociepa und Erika Schellenberger,
Wunderhorn Verlag 2026)

Moderation

Alexandra Klusmann

Evangelische Stadtkirche Rauschenberg
35282 Rauschenberg

In Kooperation mit dem
Literaturfrühling Marburg Biedenkopf und dem
Kultur- und Verschönerungsverein Rauschenberg e.V.

2026

AUTORENRESIDENZ IM OTTO UBBELOHDE-HAUS

In diesem Jahr hat die Jury aus mehr als 70 Bewerbungen **Clementine Skorpil** und **Alina Herbing** ausgewählt. Der Jury gehörten, unter dem Vorsitz des Schriftstellers **Thomas Hettche**, die Autorin **Alissa Walser**, der Literaturkritiker **Christoph Schröder**, die Vereinsvorsitzende **Erika Schellenberger** und **Ludwig Rinn** an, Vorsitzender der Otto-Ubbelohde-Stiftung.

Der Verein Zwei Raben: Literatur in Oberhessen e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die **Region zwischen Lahn und Ohm**, von der schon **Rainer Maria Rilke** schwärmte und in der **Peter Kurzeck** und **Paulus Böhmer** lebten, wieder stärker ins literarische Bewusstsein zu bringen.

Seit 2019 vergibt der Verein jährlich zwei dreimonatige **Aufenthaltsstipendien à 7.500 Euro**. Die Stipendiaten leben und arbeiten im ehemaligen Atelier- und Wohnhaus des Malers Otto Ubbelohde in Goßfelden.

Bewerbungsfrist für das nächste Jahr **2027:**
1. Juli bis 30. September 2026

Stipendiatinnen und Stipendiaten:

2019 Marion Poschmann	2023 Norbert Hummelt
2020 Christoph Peters	2024 Franzobel
2020 Marcus Braun	2024 Andreas Schäfer
2021 Sandra Burkhardt	2025 Ann Cotten
2021 Olga Martynova	2025 Charlotte Gneuß
2022 Paul-Henri Campbell	2026 Clementine Skorpil
2022 Iris Wolff	2026 Alina Herbing
2023 Bettina Hartz	

Sommerfest – Literarische Soirée –

am 05.09. um 16 Uhr
Clementine Skorpil und Alina Herbing

lesen aus ihren Werken

Moderation
Thomas Hettche

Swing- und Jazz-Musik
cb.jazz.trio

im Garten am Ubbelohde-Haus
Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden

Eintritt frei (um Anmeldung wird gebeten an)
zweiraben@literaturinoberhessen.de

Aus der



© Teresa Maier-Zötl

Die Sinologin, Journalistin und Lektorin **Clementine Skorpil** lebt in Niederösterreich und schreibt an einem Roman, dessen Zauber die Jury nicht losgelassen hat. Bunt und klug erzählt sie in „**Die singenden Bäume**“ eine Geschichte, die genauso im Heute wie im 18. Jahrhundert angesiedelt ist, in China und Frankreich, zwischen Reise- und Liebesroman.

In allem wilden Fabulieren stellt der Roman die eine Frage, die heute drängender scheint denn je:
Was ist unsere westliche Aufklärung wert?

Lesung und Gespräch

am 18.06. um 18 Uhr
mit Clementine Skorpil

Moderation
Erika Schellenberger

Evangelische Kirche Roßweg 16, 35094 Lahntal Goßfelden
Eintritt: 9 und 6 €
in Kooperation mit der Kulturellen Aktion Strömungen e.V.

Jurybegründung:



© Max Zerrahn

Alina Herbing geboren 1984 in Lübeck, hat mit „**Rom, New York, Berlin**“ ein Romanprojekt eingereicht, das die Jury in seiner Gegenwärtigkeit und mit seiner literarischen Raffinesse überzeugt hat. Erzählt wird von einem internationalen Paar, Ben und Marie. Er lebt in New York, sie in Berlin. Was sich an der Oberfläche liest wie ein Lifestyle-Text, ist in Wahrheit ein eleganter Text über eine Welt am Kipp-Punkt, über Machtverhältnisse und über eine Frau, deren Prägungen dafür sorgen, dass sie sich überall fremd fühlt.

Lesung und Gespräch

am 04.12. um 19:30 Uhr
mit Alina Herbing

im Foyer



Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg
Eintritt: 9 und 6 €
in Kooperation mit der Kulturellen Aktion Strömungen e.V.